

Abteilung Arbeit und Berufsausbildung, erfolgen. Der Plan der Berufsausbildung (Lehrlinge) wird hierbei nicht berührt.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 18. November 1954

Staatssekretariat für Berufsausbildung

Wießner

Staatssekretär

Anlage 1

zu § 1 Abs. 3 vorstehender Anordnung

Vorläufige Aufstellung über die Zulassung von Anlernberufen

Für die Bau- und Leichtindustrie wird die Ausbildung in folgenden Anlernberufen mit mindestens einjähriger Ausbildungszeit zugelassen:

Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	Lohngruppe	Ausbildungsdauer	Mindesteintrittsalter
1. Für die Bauindustrie				
			Monate	Jahre
2414	Maurerhelfer	3	12	14
2463	Isoliererhelfer	4	12	16
2471 h	Stukkateurhelfer ..	4	12	14
2478 a	Malerhelfer	3	12	15
2. Für die Leichtindustrie				
3014	Arbeiter für die Bedienung von Holzbearbeitungsmaschinen	3 u. 4	18	16
3019	Furnier- und Sperrholzmacher	4	18	14
3421 a	Strecker	4	12	15
3421 b	Flyer	4	12	14
3421 b	Selfaktor-Anleger ..	4	12	15
3423	Zwirner (Einfachzwirner)	4	12	14
3425	Schuß- u. Kettspüler (Weberel)	3	12	14
3444	Ausnäher (Einfachbindungen)	4	12	14
3452	Näher und Kettler (Strumpfindustrie) ..	4	12	14
3481	Aufzeichner (Füller und Einlagstoffe) ..	4	12	14

Berufs-Nr.	Berufsbezeichnung	Lohngruppe	Ausbildungsdauer	Mindesteintrittsalter
			Monate	Jahre
3482	Näher (Interlock- und Overlockmaschine) ..	4	12	14
3482	Näher (Spezialmaschinen in der Bekleidungsindustrie)	3 u. 4	12	14
3489	Krimmerhandschuhnäher	3	12	14
3639	Lederwarenstepper ..	4	15	14
3655	Lederhandschuhnäher	4	18	14

Die Systematik der Ausbildungsberufe vom 19. März 1953 wird durch die Zulassung dieser Anlernberufe nicht verändert.

Anlage 2

zu § 1 Abs. 8 vorstehender Anordnung

Anlernvertrag

(für die Ausbildung von Jugendlichen in einem Beruf, der in der „Systematik der Anlernberufe“ verzeichnet ist)

§ 1

Vertragspartner

Zwischen dem
(Betrieb) (Anschrift)

vertreten durch
(Name) (Dienststellung)

und dem/der Jugendlichen
(Name) (Vorname)

.....
(geboren am) (in)

wohnhaft in
(Ort) (Straße)

sowie dem gesetzlichen Vertreter
(Name des Erziehungsberechtigten)

wohnhaft in
(Ort) (Straße)

wird dieser Anlernvertrag geschlossen.

§ 2

Ausbildungsziel

Die Ausbildung erfolgt als

.....
für Tätigkeiten in der Lohngruppe

§ 3

Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit beträgt entsprechend der „Systematik der Anlernberufe“ Monate.
 Sie beginnt am und
 endet am

§ 4

Abschlußprüfung

Die Ausbildung endet mit einer Prüfung, in der festgestellt wird, ob der Jugendliche sich das für die vorgesehene Tätigkeit notwendige Wissen und Können angeeignet hat.

§ 5

Pflichten des Betriebes

Der Betrieb verpflichtet sich,

1. dafür Sorge zu tragen, daß die Ausbildung nach einem Lehrplan organisiert und systematisch durchgeführt wird,
2. alle Möglichkeiten zu nutzen, den Jugendlichen zur aktiven Mitarbeit beim demokratischen Aufbau zu erziehen,
3. dem Jugendlichen innerhalb der Arbeitszeit wöchentlich fünf Stunden berufstheoretischen Unterricht zu erteilen,
4. den Jugendlichen zu regelmäßigem Besuch der Berufsschule anzuhalten,
5. die zum Besuch der Berufsschule erforderlichen Fahrtkosten zu erstatten,
6. den Jugendlichen mit den betrieblichen Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften vertraut zu machen,
7. für die Kontrolle des Gesundheitszustandes des Jugendlichen zu sorgen.

§ 6

Pflichten des Jugendlichen

Der Jugendliche verpflichtet sich,

1. fleißig zu lernen und alle ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen sowie das ihm anvertraute gesellschaftliche Eigentum zu schonen und zu schützen, das Berichtsheft ständig, gut und sauber zu führen,
2. die Anordnungen und Hinweise der mit der Ausbildung Beauftragten (Meister, Facharbeiter, Lehrer usw.) gewissenhaft zu befolgen und die Unfallverhütungsvorschriften streng zu beachten,
3. regelmäßig und pünktlich am festgesetzten allgemeinbildenden Unterricht in der Berufsschule und am berufstheoretischen Unterricht im Betrieb teilzunehmen.

§ 7

Pflichten des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter verpflichtet sich,

1. den Jugendlichen zu diszipliniertem Verhalten im Betrieb und in der Berufsschule zu erziehen und mit den für die Ausbildung verantwortlichen Vertretern des Betriebes und der Berufsschule Verbindung zu halten, um den Erfolg der Ausbildungs- und Erziehungsarbeit zu gewährleisten.
2. den Jugendlichen zu veranlassen, seine Pflichten und Aufgaben regelmäßig und gewissenhaft zu erfüllen.

§ 8

Entlohnung

Die Entlohnung beträgt im

- | | |
|-------------------|----|
| 1. Halbjahr | DM |
| 2. Halbjahr | DM |
| 3. Halbjahr | DM |

§ 9

Arbeitszeit und Urlaub

Für die Arbeitszeit und den Urlaub gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 10

Lösung des Vertragsverhältnisses

Der Vertrag kann nur mit Zustimmung des Rates des Kreises, Abteilung Arbeit und Berufsausbildung, vorzeitig gelöst werden.

§ 11

Streitfälle

Für alle aus diesem Vertrag entstehenden Streitfälle ist vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichtes die Konfliktkommission in Kenntnis zu setzen.

§ 12

Gültigkeit

Zusätzliche Vereinbarungen, die nach Abschluß des Vertrages zwischen den Vertragspartnern getroffen werden, müssen in einem Zusatzvertrag niedergelegt und von den am Verträge Beteiligten unterschrieben werden.

....., den 19..

(Ort)

(Datum)

(Betrieb)

(Name des Jugendlichen)

(gesetzlicher Vertreter)

